

Inhalt

DANKSAGUNGEN	9
VORWORT	11
ANLEITUNG	15

WAHRNEHMUNGEN DES „TANZENDEN VOLKES“ UND SEINER TÄNZE BIS ENDE 19. JAHRHUNDERT

TANZGESCHEHEN VOR EINSETZEN EINER BEWUSSTEN VOLKSTANZPFLEGE <i>Wolfgang Dreier, 2009</i>	19
TANZVERBOTE IM ERZBISTUM SALZBURG <i>Andrea Bleyer-Weiß, 2003</i>	23
WECHSELBEZIEHUNGEN VON VOLKSTANZ, GESELLSCHAFTSTANZ UND „HISTORISCHEM TANZ“ <i>Judith Waldschütz, 2008</i>	34

FORSCHUNG UND PFLEGE, KONSTRUKTION UND TRADIERUNG

VOLKSTANZKULTUR IM SCHNITTPUNKT VON PFLEGE, FORSCHUNG UND STAATLICHEN INTERESSEN, TEIL 1 <i>Waltraud Froihofer, 2011</i>	42
VOLKSTANZKULTUR IM SCHNITTPUNKT VON PFLEGE, FORSCHUNG UND STAATLICHEN INTERESSEN, TEIL 2 <i>Waltraud Froihofer, 2011</i>	58
VOLKSTANZKULTUR IM SCHNITTPUNKT VON PFLEGE, FORSCHUNG UND STAATLICHEN INTERESSEN, TEIL 3 <i>Waltraud Froihofer, 2011</i>	73
DER VOLKSTANZ ALS NATIONALE KULTUR <i>Iris Mochar-Kircher, 2009</i>	81
HUBERTENDORFER VOLKSTANZIMPULSE <i>Bernhard Gamsjäger, 2008</i>	88
MASSE MACHT TANZ <i>Hanna Walsdorf, 2010</i>	95
„HIER HAT DIE EMANZIPATION IHRE GRENZEN“ <i>Stefan Benedik, 2010</i>	100
BEDEUTUNG DES VOLKSLIEDWERKS FÜR DEN VOLKSTANZ ODER VOLKSTANZEN IM VOLKSLIEDWERK <i>Irene Egger, 2009</i>	107
DIE ROLLE DES VOLKSTANZES IN SÜDTIROL ZWISCHEN 1918 UND 1945 UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER SÜDTIROLER FELDFORSCHUNGEN (1940–1942) <i>Markus Seppi, 2011</i>	113

ZUR GESCHICHTE DER LANDLERFORSCHUNG IN OBERÖSTERREICH <i>Volker Derschmidt, 2008</i>	126
GESCHICHTE UND WANDEL DER VOLKSTANZMUSIK IN ÖSTERREICH UND SÜDTIROL <i>Kerstin Schmid-Pleschonig, 2009</i>	130
ZUR WECHSELBEZIEHUNG VON VOLKSTANZ UND VOLKSMUSIK <i>Rudolf Pietsch, 2009</i>	133
„MINDERHEITEN TANZEN“ <i>Ursula Hemelek, 2008</i>	140
TANZTRADITIONEN DER BURGENLÄNDISCHEN KROATEN <i>Gabriela Novak-Karall, 2009</i>	145
VOLKSTANZ IN SLOWENIEN HEUTE <i>Rebecca Kunej, 2004</i>	150
MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN TANZEN <i>Johanna Stadlbauer, 2010</i>	155
 VOLKSTANZ ALS IDEE	
SPRINGERSTIEFEL ODER HAFERLSCHUHE, POLKA ODER MARSCH? <i>Stefan Benedik, 2010</i>	163
DAS ALTE UND DAS ECHTE <i>Herbert Zotti, 2010</i>	169
ETHNOTRENDS UND VOLKSTANZ <i>Waltraud Froihofer, 2005</i>	171
VOLKSTANZ UND JUGENDKULTUR <i>Justin Stagl, 2008</i>	177
DIE ZUKUNFTSGESPRÄCHE DER BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHISCHER VOLKSTANZ <i>Herbert Zotti, 2008</i>	181
OFFENES VOLKSTANZEN IN SÜDTIROL <i>Klaus Demar, 2009</i>	185
DAS VOLKSTÄNZERISCHE VEREINSWESEN UND SEINE BEDEUTUNG IM GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN ZUSAMMENHANG <i>Gertraud König, 2010</i>	193
 EXKURS TRACHT	
TRACHTERNEUERUNG – EINE INTERVENTION VON FRAUEN <i>Elsbeth Wallnöfer, 2010</i>	200
ANGEZOGENE POLITIK UND DIE POLITIK DES ANZIEHENS <i>Stefan Benedik, 2009</i>	203

FORSCHERPERSÖNLICHKEITEN, ARCHIVE UND SAMMLUNGEN

AUFZEICHNEN – SAMMELN – FORSCHEN <i>Michaela Brodl, 2009</i>	212
DIE SAMMLERIN ANNI STÖGER (1888–1983) <i>Nicola Benz, 2009</i>	218
DIE „SAMMLUNG HORAK“ AM VOLKSMUSIKARCHIV DES BEZIRKS OBERBAYERN <i>Ernst Schusser, 2011</i>	222
DER VOLSKUNDLER RICHARD WOLFRAM UND DER LANGE SCHATTEN DER DEUTSCH-VÖLKISCHEN MYTHENWELT <i>Alfred W. Höck, 2009</i>	227
ZU DEN BILDDOKUMENTEN IM NACHLASS RICHARD WOLFRAM <i>Alfred W. Höck, 2009</i>	231
RICHARD WOLFRAM <i>Elsbeth Wallnöfer, 2010</i>	235
DAS KÄRNTNER TANZARCHIV UND SEINE GESCHICHTE <i>Manfred Riedl, 2011</i>	240
HERBERT LAGER IM SPIEGEL SEINES NACHLASSES <i>Nicola Benz und Else Schmidt, 2010</i>	243
„EN OFFI, EN AHI“ <i>Annemarie Bösch-Niederer, 2009</i>	252
INTERNET UND VOLKSTANZ <i>Mario Herger, 2011</i>	256

DIDAKTIK

SINNVOLL LUSTIG – LUSTVOLL SINNIG <i>Else Schmidt und Agnes Palmisano, 2009</i>	262
PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DES TANZENS MIT KINDERN – ALTBEWÄHRTES NEU ENTDECKT <i>Birgit Fillafer, 2009</i>	269
KINDER- UND JUGENDTANZ <i>Hadmut Glatz, 2009</i>	274

ANMERKUNGEN	282
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	284